

# Niederschrift Nr. 9

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Schlichting  
am Dienstag, 8. Oktober 2019, in der Ehemaligen Schule Schlichting, Dorfstraße 40

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Dieter Lipski als Vorsitzender  
Frau Kirsten Witt-Mengel  
Herr Sönke Petersen  
Herr Hauke Schlüter  
Herr Jochen Garbers  
Frau Frauke Ballak  
Herr Andy Bruhn  
Frau Heidi Garbers

## **Entschuldigt fehlt:**

Herr Uwe Hoffmeister

## **Als Gäste anwesend:**

Eine Einwohnerin  
Eine Einwohnerin einer Nachbargemeinde

## **Von der Verwaltung:**

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 13.08.2019
3. Mitteilungen
4. Aufwandsentschädigung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters  
Versteuerung der Einkünfte aus nicht selbstständiger Tätigkeit gem. § 19 EStG
5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019
6. Baumaßnahme "Ehemalige Schule"
7. Straßen- und Wegeangelegenheiten
8. Eingaben und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand der Dorfchronik. Der Vorsitzende hat mit dem ehemaligen Bürgermeister gesprochen. Es müssen noch einige Bilder zusammengetragen werden. Es soll noch eine Zeit abgewartet werden. Der Vorsitzende teilt dazu noch einmal mit, dass in einer Gesprächsrunde Geschichten zu jedem einzelnen Haus in Schlichting erzählt und zusammengetragen wurden. Auch dieses war sehr interessant. Herr Bruhn teilt mit, dass die Schlichtinger Schulchronik beim Kreis Dithmarschen eingesehen werden kann.

## **TOP 2. Niederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 13.08.2019**

Gegen die Niederschrift Nr. 8 vom 13.08.2019 liegen keine Einwendungen vor.

## **TOP 3. Mitteilungen**

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit eine neue Mieterin zum 01.12.2019 gibt.

Das Filmprojekt an und in der ehemaligen Schule ist fast abgeschlossen. Geplant ist die Filmpremierre Ende November in Dellstedt. Auch in Schlichting soll der Film zeitnah gezeigt werden. Frau Garbers überbringt den Dank des Filmteams.

Der Breitbandausbau soll Ende 2020 erfolgen. Im Außenbereich sollen die Arbeiten 2021 starten.

## **TOP 4. Aufwandsentschädigung der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters Versteuerung der Einkünfte aus nicht selbstständiger Tätigkeit gem. § 19 EStG**

Die gewährten Entschädigungen an die Bürgermeisterin/den Bürgermeister unterliegen nach dem Erlass des Finanzministers des Landes Schleswig-Holstein vom 14.10.2009 grundsätzlich den Einnahmen aus sonstiger selbstständiger Arbeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 3 EStG der Einkommenssteuer.

Aktuell werden die Aufwandsentschädigungen der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters nachgelagert in der Steuererklärung versteuert.

Das Finanzgericht Schleswig-Holstein hat in seinem Urteil vom 17.12.2015 entschieden, dass Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Bürgermeister, insbesondere wenn vielfältige Verwaltungsaufgaben in nicht unerheblichen Umfang wahrgenommen werden, als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit nach § 19 EStG gelten können. Nach Rechtslage in Schleswig-Holstein ist ein/e ehrenamtliche Bürgermeister/in nicht ausschließlich Vorsitzender der Gemeindevertretung, sondern gemäß § 7 der Gemeindeordnung selbst ein Organ der Gemeinde. Neben den in § 50 Abs. 1 GO aufgeführten Aufgaben hat ein/e Bürgermeister/in weitere Zuständigkeiten, die ihr/ihm teilweise bei nach außen wirkenden Verwaltungsbefugnissen Behördeneigenschaft geben.

Als Bürgermeister einer amtsangehörigen Gemeinde verbleiben ihm neben seiner politischen oder repräsentativen Funktion insoweit zahlreiche Verwaltungsaufgaben.

Deshalb ist es zulässig, die Aufwandsentschädigung der sog. „Minijob-Bürgermeister“ pauschal mit einem Lohnsteuerbetrag in Höhe von 2 % zu versteuern. Eine nachgelagerte Versteuerung der Aufwandsentschädigung in der Steuererklärung entfällt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufwandsentschädigungen des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin aufgrund der Wahrnehmung der zahlreichen Verwaltungsaufgaben ab dem 01. Januar 2020 als Einkünfte aus nicht selbstständiger Tätigkeit einzurichten. Die Aufwandsentschädigung wird somit zukünftig pauschal mit zwei Prozent versteuert.

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

Gem. § 32 (2) GO i.V.m. § 22 GO war Herr Lipski von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Den Vorsitz hat er zu diesem TOP an seine Stellvertreterin Frau Witt-Mengel übergeben.

**TOP 5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2019**

**Beschluss:**

a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.000,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind bis zum 15.08.2019 worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
111007.0800000 <b>Gebäude- und Liegenschaften-</b> Betriebs-/ Geschäftsausstattung Ansatz: 3.000 €	Höhere Kosten für die Einbauküche der Mietwohnung	750 €
541001.0700000 <b>Gemeindestraßen-</b> Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge Ansatz: 0,- €	Weibang Besen	950 €
<b>Summe</b>		<b>1.700,- €</b>

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
126001.0700000 <b>Gemeindewehren-</b> Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge Ansatz: 0 €	Zuschuss Einweihung Tragkraftspritze, Systemtrenner Saugkorb	1.710,62 €
541001.50* <b>Gemeindestraßen-</b> Personalkosten Ansatz: 0 €	Einstellung Gemeindearbeiter	2.620,07 €

541001.5221000 <b>Gemeindestraßen-</b> Unterhaltung Ansatz: 15.000 €	Ausbesserungsarbeiten Dorfstraße	2.519,85 €
611001.5372020 <b>Steuern, allg.Zuweisungen/ Um-</b> <b>lagen-</b> Amtsumlage Ansatz: 78.600 €	Erhöhung der Amtsumlage lt. Be- schluss des Amtsausschusses	2.112,00 €
<b>Summe</b>		<b>8.962,54 €</b>

Die Aufwendungen werden gedeckt durch Mehrerträge/ Mehreinzahlungen bei:

- Gewerbesteuer (rd. 1.200,- €)
- Kostenersatz Straßen 380 kV-Leitung (rd. 57.600 €)

**Stimmenverhältnis:**

einstimmig

**TOP 6. Baumaßnahme "Ehemalige Schule"**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Förderung zur Baumaßnahme „Ehemalige Schule“ beantragt wurde. Eine Entscheidung wird im Dezember erwartet. Ein Bauantrag wurde noch nicht gestellt, da die Entscheidung über den Förderantrag abgewartet werden sollte.

**TOP 7. Straßen- und Wegeangelegenheiten**

Die notwendigen Arbeiten an der Brücke zu der Gemeinde St. Annen wurden in Eigenleistung erbracht. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten.

Die Profilierungsarbeiten an der Straße zur Schleuse wurden durchgeführt. Auftraggeber war der Wegeunterhaltungsverband (WUV). Herr Schlüter möchte zu bedenken geben, dass die Arbeiten nicht zufriedenstellend ausgeführt wurden. Es wird rege darüber diskutiert. Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses werden sich die Straße noch einmal ansehen. Der WUV soll darauf noch einmal hingewiesen werden. Der Vorsitzende versucht bei der Abnahme der Arbeiten teilzunehmen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Meyer der Gemeinde ca. 200 Bäume für Pflanzaktionen zur Verfügung stellen möchte. Die Bäume könnten bei Pflanzaktionen auf Gemeindeflächen gepflanzt werden.

Das weitere Vorgehen wird besprochen.

Im November soll bereits eine kleine Pflanzaktion auf einer geeigneten Fläche erfolgen. Die Pflanzaktion soll am 16.11.2019 um 10 Uhr stattfinden. Die Einwohnerinnen und Einwohner sollen per Handzettel informiert werden.

Der Bau- und Wegeausschuss wird sich die Bäume und die mögliche erste Fläche im Vorwege anschauen (16.10.2019 um 15.00 Uhr). Eine Arbeitsgruppe, mit den Mitgliedern des Bau- und Wegeausschusses sowie weiteren Interessierten, wird sich zu einer

Konzepterstellung mit den geeigneten Flächen und Maßnahmen (Bäume, Sträucher, Blumen) beschäftigen am 22.10.2019 um 20.00 Uhr in der ehemaligen Schule.

Herr Bandholz stellt der Gemeinde noch einen 10er Fahrradständer zur Verfügung. Die Anwesenden sind sich einig, dass die Gemeinde einen geeigneten Standort hierfür finden wird.

Bei der letzten Spielplatzprüfung wurden Spielgeräte bemängelt. Die notwendigen Arbeiten wurden erledigt. Die Gemeinde benötigt nun noch einen Spielplatzbeauftragten. Der Vorsitzende wird die hierfür notwendige Schulung besuchen.

Frau Garbers teilt mit, dass sie darauf angesprochen wurde, dass die Treppenzwischenräume beim Spielturn für Kleinkinder zu groß sind. Es wird rege darüber diskutiert. Es wird festgestellt, dass die Zwischenräume den DIN-Normen entsprechen, damit Kinder nicht in den Zwischenräumen hängen bleiben können.

## **TOP 8. Eingaben und Anfragen**

Es wird das EfA-Projekt der Gemeinde Hennstedt anhand des offiziellen Flyers ausführlich vorgestellt. Es wird ergänzt, dass die Gemeinde Hennstedt für das Efa-Projekt über die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges in Form eines Elektroautos berät.

Frau Ballak stellt das Projekt der Mitfahrbank vor. Sie verteilt hierzu Informationsmaterial. Bei der nächsten Gemeindevertreterversammlung könnte über eine Realisierung in der Gemeinde Schlichting gesprochen werden.

Herr Schlüter spricht an, dass die Gehwege teilweise bewachsen sind. Da Unkrautvernichtungsmittel nicht eingesetzt werden dürfen, sollte über eine andere Lösung nachgedacht werden. Er würde in Zusammenarbeit mit Herrn van de Noort einen Gasbrenner-Wagen bauen. Damit kann das Unkraut abgeflammt werden. Die Materialkosten belaufen sich auf 100,- € bis 200,- €. Die Anwesenden sind sich einig, dass die Mittel hierfür bereitgestellt werden sollen.

Herr Bruhn teilt mit, dass der Kirchweg abgesackt ist. Für eine Reparatur ist die Kirchengemeinde zuständig.

Es hat eine Info-Veranstaltung zum Schaden am Kita-Neubau Hennstedt stattgefunden.

Herr Bruhn berichtet von der Jahreshauptversammlung beim Kreisfeuerwehrverband. Für das nächste Jahr schlägt er für die Feuerwehr Schlichting auch einen Schnupperfeuerwehrdienst vor. Zur Information verteilt er den Flyer aus 2019.

Frau Witt-Mengel informiert die Anwesenden über die Möglichkeit, die Feuerwehr um eine First-Responder-Abteilung zu erweitern. Die gut ausgebildeten Ersthelfer vor Ort überbrücken im Ernstfall die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes oder Rettungsdienstes. Die Anwesenden sind sehr interessiert an diesem Projekt. Die Kosten für die Ausbildung und Ausrüstung sollen noch einmal ermittelt werden.

Die nächste Sitzung findet statt am 10.12.2019.

## TOP 9. Einwohnerfragestunde

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

---

(Lipski)  
Vorsitzender

---

(Steffen)  
Protokollführer

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sp)